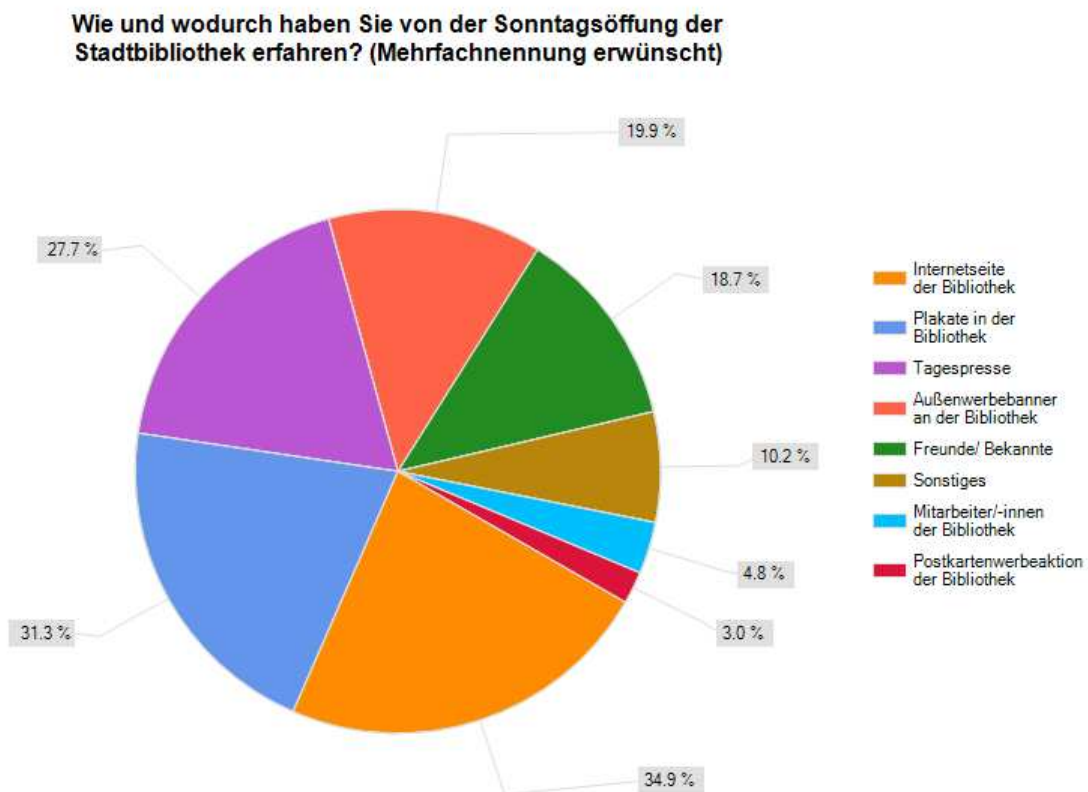


Auswertung der Umfrage „Sonntagsöffnung“ (03.03.13)

1. Informationsquellen	S. 1
2. Motivation der BesucherInnen	S. 2
3. Profil der BesucherInnen	S. 3, 4
4. Bewertung von Atmosphäre, Beratung, etc.	S. 4
5. Resonanz, Kritik und Verbesserung	S. 5
6. Fazit	S. 5

1. Informationsquellen (Frage 1)

Auf die Frage wie und wodurch die Sonntags-Besucher von der Sonntagsöffnung erfahren haben, wurden vor allem die [Internetseite der Bibliothek](#) genannt (34,9%) als auch die [Plakate in der Bibliothek](#) (31,3 %) sowie die [Tagespresse](#) (27,7%). Am wenigsten genannt wurden dabei die MitarbeiterInnen der Bibliothek (4,8 %) und die Postkartenwerbeaktion (3,0%). Außerdem wurden unter dem Punkt „Sonstiges“ vor allem das Medium der Email und der Newsletter der Bibliothek (zusammen 5 Nennungen) sowie die Veranstaltungszeitschrift „Mix“ (3 Nennungen) angegeben.



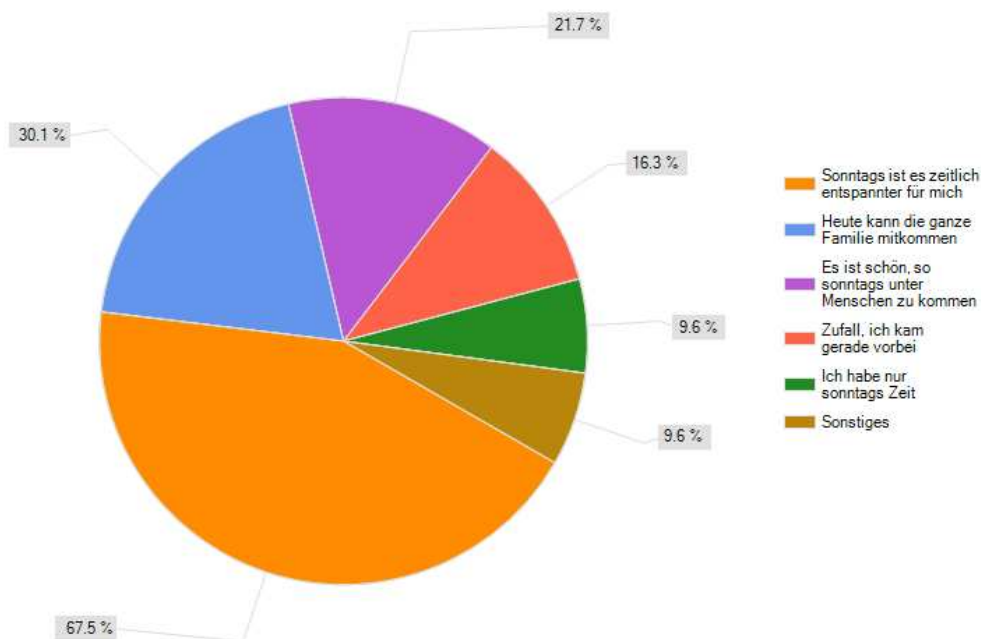
2. Motivation der BesucherInnen (Frage 2)

Die Gründe und die Motivation gerade an der Sonntagsöffnung der Bibliothek teilzunehmen werden von den Kunden vor allem mit dem Aussage „Sonntags ist es zeitlich entspannter für mich“ (67,5%) beantwortet. Eine weitere Motivation der Bibliothek einen Sonntags-Besuch abzustatten ist die Tatsache, dass sonntags die ganze Familie mitkommen kann (30,1%). Ein weiterer Grund, der auch unter der offenen Kategorie „Sonstiges“ in anderen Formulierungen genannt wurde ist der, dass es „schön ist, so sonntags unter Menschen zu kommen“ (21.7%) bzw. sich der Besuch der Bibliothek gut mit einem Sonntagsspaziergang verbinden lässt und dass er einen guten Programmpunkt für Kinder darstellt, da Sonntage sonst häufig sehr langweilig sind.

Die 16,3% bei der Antwortmöglichkeit „Zufall ich kam gerade vorbei“, lässt darauf schließen, dass auch Menschen die den Sonntagsbesuch der Bibliothek nicht im vorhinein geplant haben, das Angebot auch gerne spontan nutzen. Des Weiteren lässt es darauf schließen, dass der Außenwerbebildschirm der Bibliothek sowie spezielle Aufsteller mit der Information über die Sonntagsöffnung, von den vorbei gehenden Passanten nicht nur wahrgenommen werden, sondern die gelesenen Informationen auch gleich in eine Handlung – also den Besuch der Bibliothek – umgesetzt werden.

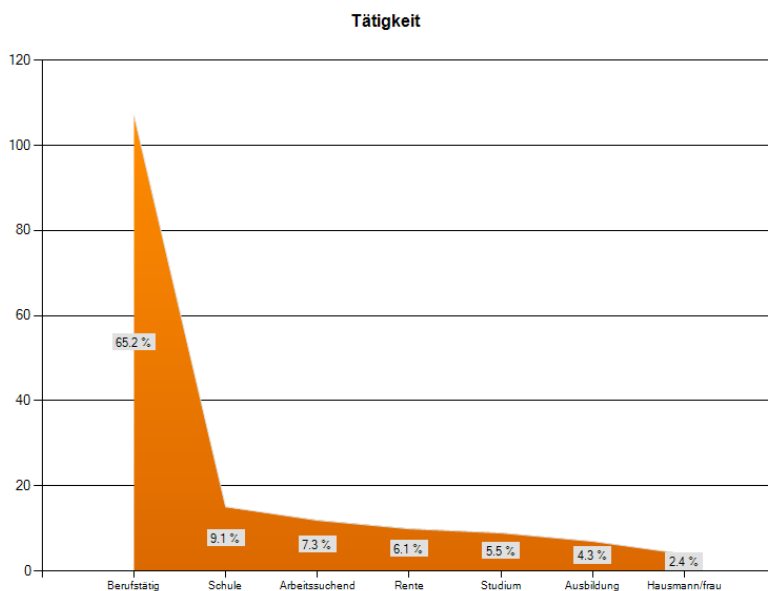
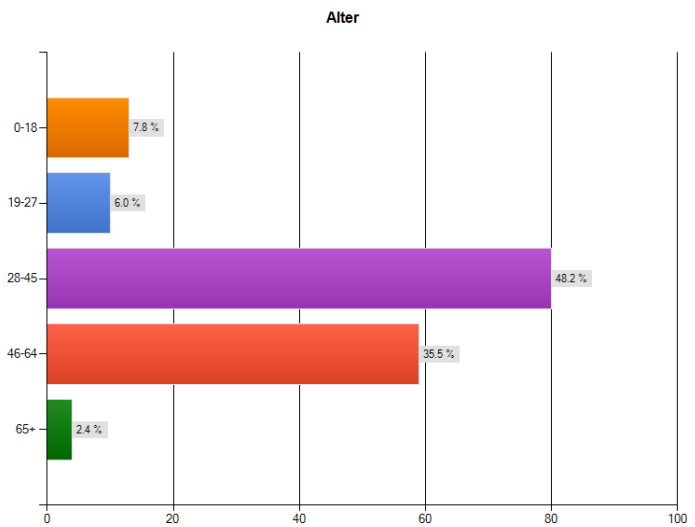
Anmerkung: Bezüglich der Frage der Motivation sonntags in die Bibliothek zu gehen, wurde zwei Mal „Lernen“ als Grund angegeben. Darüber hinaus wurde angegeben, dass die Unibibliothek sonntags geschlossen habe und es durch die Sonntagsöffnung so dennoch einen Platz zum lernen geben würde. Diese Tatsache könnte dazu genutzt werden, die Sonntagsöffnung der Stadtbibliothek auch an den Bremer Universitäten zu bewerben – quasi als alternativer Lernplatz zur Unibibliothek am Sonntag. Gegebenenfalls würden so noch mehr StudentInnen vom Angebot der Stadtbibliothek gebrauch machen.

Warum nutzen Sie die Bibliothek gerade heute, am Sonntag?
(Mehrfachnennung erwünscht)



3. Profil der BesucherInnen (Frage 3, 7, 8, 9, 10 und 11)

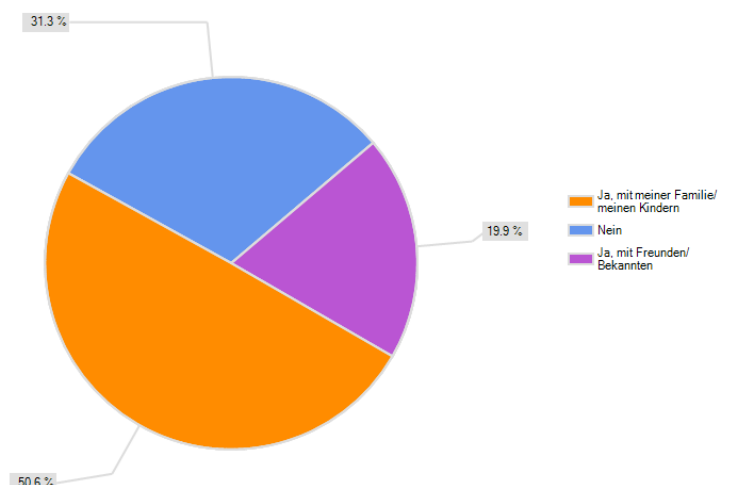
Unter den BesucherInnen der Sonntagsöffnung gab es mit (58,7%) einen leichten Frauen-Überschuss gegenüber den Männern (41,3%). Das meist angegebene Alter der BesucherInnen war mit 48,2% das zwischen 28 und 45 Jahren, dies wurde mit 35,5% gefolgt von der Altersklasse 46 bis 64 Jahren. Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahren waren mit 7,8% die drittstärkste Fraktion, gefolgt von den 19 bis 28 Jährigen auf dem vierten Platz (6,0%) und den 65+ mit 2,4% auf dem letzten Platz.



Bei der Verteilung der Tätigkeitsbereiche überwiegen klar die, der Berufstätigen (65,2%) gefolgt von den SchulgängerInnen (9,1%). Andere Angaben über Tätigkeiten, wie Ausbildung, Studium, Hausmann/frau, arbeitsuchend und Rente liegen jeweils zwischen 6 bis 2,5%.

Interessant sind dabei die Antworten in der Kategorie „Begleitung“. Auf die Frage, in welcher Begleitung die Bibliothek besucht wurde überwiegt mit 50,6% die Antwort „Mit meiner Familie/meinen Kindern“ gegenüber den Antwortmöglichkeiten mit gar keiner Begleitung gekommen zu sein (31,3%) oder mit Freunden und Bekannten (19,9%). Die Frage danach, ob die BesucherInnen Kinder unter 16 Jahren haben wurde dabei vorwiegend mit „Nein“ beantwortet (67,3%). Dennoch ist

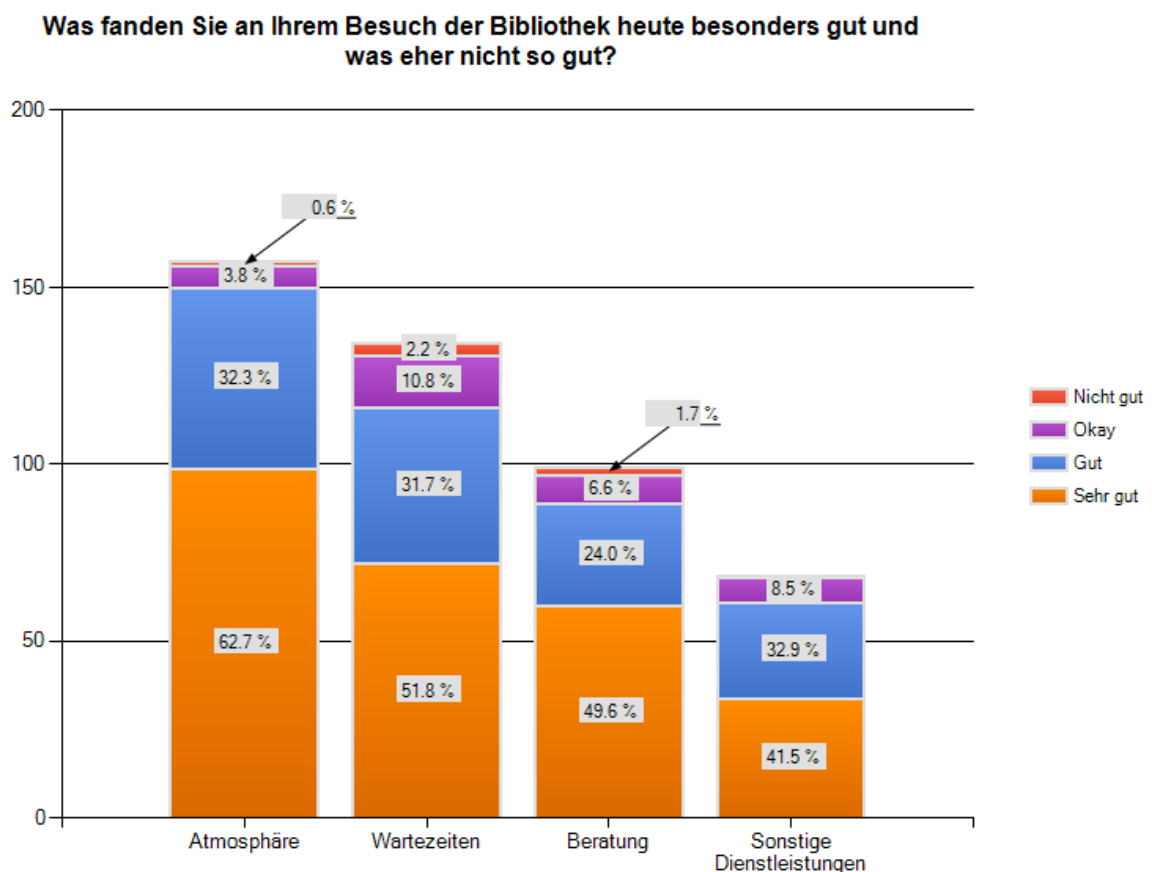
Sind Sie bei Ihrer Sonntagsnutzung in Begleitung in die Bibliothek gekommen?(Mehrfachnennungen erwünscht)



hier zu bedenken, dass der Angabenwert im Bezug auf familiäre Begleitung mit einem Wert von 50,6% sehr hoch ist und auch der Anteil an BesucherInnen, die ein Kind unter 16 Jahren haben mit 32,7% darauf schließen lässt, dass die BesucherInnen der Sonntagsöffnung hauptsächlich Familien waren. Die Frage nach **Deutsch als Muttersprache** wurde von den BesucherInnen eindeutig überwiegend mit „Ja“ (88,4%) beantwortet („Nein“ mit 11,6%).

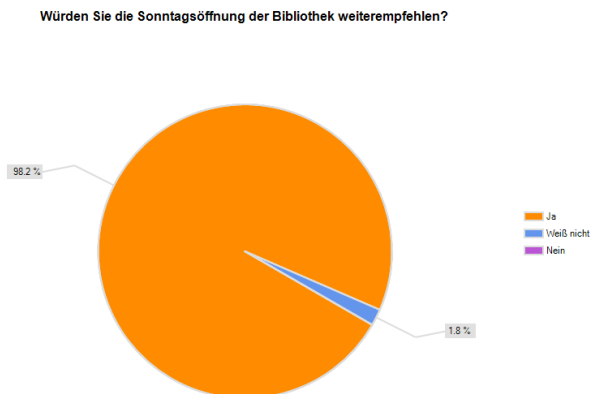
4. Bewertung von Atmosphäre, Wartezeiten, Beratung und sonstigem Service¹ (Frage 4)

Laut der Umfrage wurde vor allem die **Atmosphäre** während der Sonntagsöffnung als sehr positiv bewertet („Sehr gut“ 62,7% und „Gut“ 32,3%). Auch die Frage nach der Bewertung der Wartezeiten, der Beratung und dem sonstigen Service wurde durchweg positiv beantwortet. Der größte Anteil an Kritik wurde dabei vor allem an den **Wartezeiten** geübt („Okay“ 10,8% und „Nicht gut“ 2,2%). Verbesserungswünsche und Anregungen bezogen sich vor allem auf die Besetzung der Abteilung „Teen Spirit“, die teilweise nicht mit genügend Personal zur Beratung ausgestattet war. Hierzu wurde vorgeschlagen, vielleicht eine Klingel zu installieren, damit so punktuell eine MitarbeiterIn vorbei kommen kann, wenn sie gerufen wird. Ein einziges Kommentar bezog sich darüber hinaus darauf, dass kurzzeitig die Rückgabe ausgefallen sei und es so zu verlängerten Wartezeiten kam. 2 kritische Nennungen wiesen dazu noch über die Verbesserung der Wartezeiten an der Ausleihe hin und eine Nennung wünschte sich besser geschultes Personal (hier wurde leider kein Grund angegeben).



¹ Die Prozentangaben beziehen sich hier auf die tatsächlichen Ankreuzungen. Die tatsächlichen Ankreuzungen waren im Bezug auf die „Atmosphäre“ besonders hoch (158 Kreuze) und im Bezug auf die „Sonstigen Dienstleistungen“ am geringsten (82 Kreuze). Die Angaben zu „Weiß nicht“ wurden nicht mit in die graphische Darstellung aufgenommen. Bezüglich der Graphik gibt die Y-Achse die Anzahl der Kreuze wieder.

5. Resonanz, Kritik und Verbesserung (Frage 4, 5, 6)



Die Resonanz auf die Frage, ob die BesucherInnen die Sonntagsöffnung der Bibliothek **weiterempfehlen** würden zeichnet ein eindeutig positives Bild („Ja“ 98,2%).

Auch die **61,0% „Nein“-Antworten** auf die Frage ob es noch **Verbesserungsvorschläge und -wünsche** gibt bezüglich der Sonntagsöffnung gibt, unterstützt dieses Bild.

Als häufigster Verbesserungswunsch wurde genannt, die Bibliothek noch **öfters am Sonntag zu öffnen und die Öffnungszeiten noch weiter auszudehnen** (ca. 40 Nennungen). Kritische Anmerkungen betrafen dagegen eher die **kulinarische Infrastruktur vor Ort**: es wurde zum Beispiel negativ angemerkt, dass der Kaffeeautomat kein Wechselgeld gab, es keine Löffel zum umrühren gab und der Kakao alle war. So gehen weitere Vorschläge zur Verbesserung der Sonntagsöffnung diesbezüglich auch in die Richtung, dass entweder die Cafés im Forum aufmachen sollten, oder es Kaffee, Kuchen und Eis in der Bibliothek geben sollte. Weitere Vorschläge zur Verbesserung befassten sich darüber hinaus mit dem Wunsch nach **spezielleren Veranstaltungen am Sonntag, wie Lesungen, Gespräche oder Führungen**.

Weitere, jedoch immer einzelne Nennungen gaben im Bezug auf die Sonntagsöffnung an, dass es sich vielleicht nur im Winter lohnen würde zu öffnen, da man im Sommer auch andere Dinge Sonntags machen könne, als in die Bibliothek zu gehen. Außerdem wurde einmal angemerkt, dass eine weitere Sonntagsöffnung zwar erwünscht sein, jedoch nur wenn das Bibliothekspersonal auch freiwillig am Sonntag arbeiten wolle.

Anmerkung: Eine Möglichkeit zum Ausbau der Sonntagsöffnungszeiten wäre zum Beispiel eine Kooperation mit dem französischen Café „Maître Stephan“, die zumindest schon Sonntagmorgens zum frühstücken auf machen. Vielleicht könnte man hier eine Erweiterung ihrer Öffnungszeiten um die Sonntagsöffnung der Bibliothek vorschlagen um den SonntagsbesucherInnen so auch eine kulinarische Infrastruktur bieten zu können.

5. Fazit

Die Umfrage zeigt deutlich, dass die Sonntagsöffnung der Bibliothek vor allem sehr positiv aufgenommen und bewertet wird, ja sogar gewünscht wird die **Bibliothek noch öfter und noch länger an Sonntagen zu öffnen** (40 Nennungen). BesucherInnen beschreiben vor allem die **Atmosphäre der Sonntagsöffnung als sehr positiv bis positiv (95%)** und sind vorwiegend ebenfalls mit dem **Service und dergleichen zufrieden, bis sehr zufrieden**. Das Angebot der Sonntagsöffnung wird dabei vor allem **von Berufstätigen (65,2%)** zwischen **29-45 Jahren (48,2%)** und **46-64 Jahren (35,5%)** benutzt, deren **Muttersprache Deutsch ist (88,4%)** und die vor allem in **Begleitung ihrer Familie kommen (50,6% sowie 32,7% mit Kindern unter 16 Jahren)**. Negative Bemerkungen finden sich dagegen nur bei den **Wartezeiten**, sowie im Bezug auf eine **mangelnde kulinarische Infrastruktur**.